



Singelela-Goechela Trekkingreise zum Mt. Khangchendzonga in Sikkim, Indien

Anspruchsvolles Trekking entlang der abgelegenen, alten Yakhirtenpfade zum Fuss des 8586 Meter hohen Khangchendzonga

Reisedaten:

- Gruppenreisen finden jeweils im Herbst (Oktober) statt. Aktuelle Reisedaten finden Sie unter «Gruppenreisen» hier: www.sikkim.ch oder www.terralaya.com
- Individualreisen sind ganzjährig ab 1 Person möglich. Weitere Auskünfte unter: info@sikkim.ch
- Diese Reise kann als Individualreise auch ab/bis Flughafen Bagdgora (IXB) oder in Kombination mit weiteren Reisemodulen durchgeführt werden wie z.B. „Nordostindien“, Stadtbesichtigung „Delhi“, „Taj Mahal“, „Goa“, „Rajasthan“ und vielen weiteren Destinationen. Beratungen unter: info@sikkim.ch oder telefonisch unter +41 79 937 33 20.



Ideale Reisezeit



Höhepunkte

- 12-tägiges Trekking auf alten Pfaden der Yakhirten
- Schöne Aussicht auf den 8586 Meter hohen Kangchendzönga
- Überquerung von mehreren Pässen zwischen 4000 und 4950 Meter
- Grosse Klöster und kleine Dörfer
- Ehemaliges Königreich Sikkim

Der 8586 Meter hohe Kangchendzönga ist der dritthöchste Berg der Welt. Majestätisch erhebt er sich über Sikkim. Dieser 8000er markiert die Grenze zwischen Sikkim und Nepal. Wir machen ein spannendes Rundtrekking auf einer unüblichen Route zu diesem gewaltigen Eisriesen. Der Hinweg führt über alte Hirtenpfade, den Rückweg legen wir auf der klassischen Route zurück. Unterwegs geniessen wir immer wieder das phantastische Bergpanorama mit etlichen Schnee- und Eisgipfeln. Der höchste Punkt unseres Trekkings ist der fast 5000 Meter hohe Goecha La. Hier haben wir den dritthöchsten Berg der Welt zum Greifen nahe. Landschaftlich gilt Sikkim als eine der abwechslungsreichsten Regionen im Himalaya. Unterhalb der hohen Schneegipfel ist Sikkim sehr grün und gilt als botanisches Paradies mit dichten Wäldern, Rhododendren, Orchideen und riesigen Farnen. Das heute zu Indien gehörende ehemalige Königreich Sikkim liegt zwischen Nepal und Bhutan sowie Indien und Tibet und ist auch kulturell enorm abwechslungsreich. Vor und nach dem Trekking besuchen wir die spannendsten Orte in Sikkim.



Reiseprogramm

1. Tag: Zürich – Delhi

Transfer zum Hotel und Übernachtung im Hotel in Flughafennähe.

2. Tag: Delhi – Bagdogra – Rumtek bei Gangtok

Morgens Transfer zum Domestic Airport in Delhi und Weiterflug (ca. 2 Std.) zum Flughafen Bagdogra in der Nähe der Stadt Siliguri in Westbengalen. Von hier führt uns die Reise im Fahrzeug zuerst durch das westbengalesische Flachland und schliesslich entlang dem Fluss Tista, dessen Ursprung im Norden Sikkims, nahe der Tibetischen Grenze liegt, durch schöne Berglandschaft ins Königreich Sikkim. Unweit der Hauptstadt Sikkims erreichen wir schliesslich den schön gelegenen Bamboo Retreat wo Sie übernachten.

3. Tag: Sikkims Ureinwohner & Klosterkultur/ Rumtek – Ureinwohner-Dorf – buddhistische Klöster

Fahrt: ca. 40 Min, Wanderung: ca. 1,5 Std

Sie spazieren über terrassierte Felder zu einer Ureinwohner-Siedlung und besichtigen ein im Jahr 2001 nach tibetischem Vorbild gebautes Kloster mit aktiver Klosterschule. Im Innern des farbenprächtigen Klosters erzählen die Wandmalereien von wichtigen Ereignissen im Leben des Buddha. Das weltoffene Kloster unterhält auch eine aktive

Mönchsschule; oft kann man die jungen Mönche beim Auswendiglernen des Tibetischen Alphabets oder beim Rezitieren von Mantras (heiliger Gebete) antreffen. Eventuell bietet sich die Gelegenheit, einer Gebetszeremonie beizuwohnen. Nachmittags geht es auf Entdeckungsreise durch das Kloster Rumtek. Es wurde vor über 50 Jahren vom Gründer der Kagyu-Schule des tibetischen Buddhismus erbaut, dem 16. Karmapa aus Tibet.

Übernachtung im Bamboo Retreat.

4. Tag: Tagesausflug nach Gangtok

Fahrt: ca. 1,5 Std

Stadtbesichtigung in Gangtok, der Hauptstadt Sikkims. Auf den Spuren der Vergangenheit besuchen Sie Gangtogs ältestes Kloster, die königliche Palastkapelle, das Tibetologie-Museum, Sikkims größten buddhistischen Schrein sowie die Handwerksstätte. Je nach Wetterlage können Sie von verschiedenen Aussichtspunkten den Blick auf die Stadt und die Bergwelt rund herum genießen. Auf den verkehrsfreien Einkaufsmeilen Gangtogs können Sie den Tag ausklingen lassen oder sich in einem typischen Kino einen Bollywood-Film zu Gemüte führen. Abends Rückfahrt nach Rumtek. *Übernachtung im Bamboo Retreat.*

5. Tag: Eintauchen ins ländliche Sikkim: Die Bhutias/ Rumtek – Bhutia-Dorf

Fahrt: ca. 4,5 Std

Sie fahren heute in Richtung eines prächtigen Teegartens zu einem typischen Bhutia-Dorf. Sie besuchen die Teeverarbeitungsanlage und begegnen den Teeplückerinnen. Unterwegs besuchen Sie ein kleines Bön-Kloster, in dem Tibets Urrreligion praktiziert wird. Sie tauchen ein in die Kultur der ursprünglich aus Tibet stammenden Bhutia-Sikkimesen und lernen auf einem Spaziergang deren Dorf kennen. Den Abend lassen Sie bei einer kleinen kulturellen Darbietung und bei traditionellem Bhutia-Abendessen ausklingen. *Übernachtung als Haus-Gast.*

6. Tag: Abgelegenes Westsikkim/ Bhutia-Dorf – Rinchenpong, 1600 m ü. NHN

Fahrt: ca. 3 Std

Abwechslungsreiche Fahrt nach Westsikkim. Am Talboden überqueren Sie den Fluss Rangit und erreichen schließlich in einer abgelegenen Gegend das Dorf Rinchenpong. Hier sind Sie in einer typisch sikkimesischen Farmhouse-Lodge zu Gast. Abends besuchen Sie das Dorfkloster, wo die Mönchsstudenten enthusiastisch tibetische Gebete rezitieren. *Übernachtung in der familiären Farmhouse-Lodge. F/M/A*

7. Tag: Rinchenpong – Uttarey (2200 m) – Chiwabhangjang (3335m)– Khalijar (3570m)

(1. Trekking-Tag: ca. 6 Std.)

Wir brechen früh morgens auf. Eine ca. 1.5-stündige Fahrt zum Dorf Uttarey, Ausgangspunkt unseres Trekkings. Hier treffen wir unsere Trekkingmannschaft.

Unsere heutige Königsetappe führt auf zuerst leicht (ca. 2.5 Std) und dann steil ansteigendem Waldweg bergauf (2 Std). Nach ca. drei Stunden erreichen wir die Alp Chitterey. Von hier sind es nur noch 1.5 Stunden bis zur Pashöhe. Hier befindet sich ein Grenzposten (Nepal / Indien). Vom Grat aus sehen wir zur einen Seite Nepal und zur anderen Sikkim. Wir wandern weiter gegen Süden kontinuierlich und leicht aufsteigend und erreichen nach weiteren 1.5 Stunden unser Camp.

Übernachtung im Doppelzelt.

8. Tag: Khalijar, 3570 m – Aussichtspunkt, (3680 m) – Chiwabhanjang (3335m) - Dhund (3710m)

(2. Trekking-Tag: ca. 7.5 Std.)

Wiederum brechen wir heute früh auf und begeben uns in ca. 1 Std. zum nahe gelegenen Aussichtspunkt hinauf. Bei gutem Wetter erleben wir Panoramasicht auf die Himalayas Nepal's und gleichzeitig Sikkim's – und erblicken sogar die Himalayas Bhutans in der Ferne! Nachdem wir den hoffentlich spektakulären Sonnenaufgang erlebt haben wandern wir zum Camp zurück und frühstücken. Jetzt führt uns die Route zurück nach Chiwabhanjang und weiter in

Richtung Norden zum Pass Dhund La. Bei klarem Wetter geniessen wir hier Sicht auf das Königreich Sikkim und Nepal mit Mt. Everest. Übernachtung im Camp.

9. Tag: Dhund – Phare Megu (4200 m)

(3. Trekking-Tag: 12 Km in 4.5 Std – 570Hm Aufstieg / 400Hm Abstieg.)

Umgeben von prächtiger Himalajabergwelt führt uns die heutige Etappe zu unserer letzten Übernachtungsstation auf der Singelela Bergkette. Die Gegend ist reich an Heilkräutern und alpiner Flora. Nahe einer Gebetshöhle nehmen wir unser Mittagessen ein. Von hier aus ist es noch eine Stunde bis zum Camplatz. Übernachtung im Camp.

10. Tag: Phare Megu – Danphebir (4300m) – Gomathang (3675m)

(4. Trekking-Tag: 19 Km in 8 Std: 850Hm Aufstieg / 970 Hm Abstieg)

Wir wandern in Richtung Osten, vorbei an glasklaren Bergseen und über die windigen Pässe Megu (4200m) und den Teufelspass Danphebir der mit 4300m höchster Punkt der heutigen Etappe ist. Anschliessend führt uns der Weg talabwärts nach Gomathang, ein Yakhirten-Rastplatz. Bei den Yakställen, die sich hier befinden, schlagen wir unser Zeltlager auf. Verabschiedung der Träger. Übernachtung im Camp.

11. Tag: Gomathang (3675m) – Kokling-la (4100m) – Kokling (4000m) – Pangding (4100m)

(5. Trekking-Tag: 6 Std: 380 Hm Aufstieg / 380 Hm Abstieg)

Nach drei Stunden erreichen wir das idyllische Ranithar. In der Vergangenheit war es nur Königinnen erlaubt, sich hier aufzuhalten. Ranithar galt als heiler Ort himmlischer Schönheit. Das liebevolle Tal ist mit Rhododendronbäumen überdeckt. Im Frühling bieten diese dem Besucher ein überwältigendes Farbenspektakel. Man trifft hier auf eine vielfältige Vogelwelt. Unsere Wanderung führt weiter in ein bewaldetes Tal wo sich eine weitere Yakhirtenhaltestelle befindet. Schliesslich wandern wir hinauf nach Pangding von wo wir die schöne Sicht auf die schneebedeckten Himalayaberge geniessen können. *Übernachtung im Camp.*

12. Tag: Pangding (4100m) – Dzongri (4320m)

(6. Trekking-Tag: 3.5 Std: 380Hm Aufstieg / 625Hm Abstieg)

Von Pangding steigen wir in ein Seitental wo wir einen Bergbach überqueren und uns anschliessend auf den gemächlichen Aufstieg nach Dzongri machen. Zahlreiche bunte Gebetsfahnen flattern hier im Wind und markeiren den Platz wo sich Gott mit der Erde, den Msnchen und den Yaks trifft. *Übernachtung im Camp.*

13. Tag: Dzongri

(7. Trekking-Tag: Ruhetag oder optional: 4 Std: 340Hm Aufstieg / 340Hm Abstieg)

In der Früh steigen wir zum mit Gebetsfahnen markierten Aussichtspunkt um den Sonnenaufgang mit Mt. Khangchendzonga zu erleben. Optional unternehmen wir nach dem Frühstück eine 2-stündige Wanderung zu einem heiligen See.

Übernachtung im Camp.

14. Tag: Dzongri (4000m) – Kokchurung (3500m) – Tangshing (3800m) – Lhamuney (4200m)

(8. Trekking-Tag: 5 Std: 630m Aufstieg / 450Hm Abstieg)

Wir wandern zurück zur Alp Dzongri und weiter zu einem schönen Ort mit Blick auf Mt. Pandim umgeben von Rhododendron- und Tannenwald.

Übernachtung im Camp.

15. Tag: Lhamuney (4200m) – Samithi See (4100m) – Göchela (4800 - 4950m) – Thangshing (3800m)

(9. Trekking-Tag: 7 – 9 Std: 830Hm Aufstieg / 1290Hm Abstieg)

Wir starten heute sehr früh zu unserer Königsetappe unseres Trekkings.

Der Weg führt bergauf zum Göchela-Aussichtspunkt 4800m oder zum eigentlichen Göchela-Pass 4950m. Mit etwas Wetterglück erleben wir den Sonnenaufgang im Angesicht Mt.Khanchenjunga's. Es flattern tibetische Gebetsfahnen im Wind und die Aussicht entschädigt für alle Strapazen. Anschliessend kehren wir via Samithi-See 4100m zurück zu unserem Camp bei
Übernachtung im Zelt.

16. Tag: Thangshing – Tshokha (3050m)
(10. Trekking-Tag: 6Std: 2709Hm Aufstieg / 790Hm Abstieg)

Nach tagelangem Trekking in unbewohntem Berggebiet erreichen wir zum ersten Mal wieder eine permanente Siedlung: Tshoka, ein winziges Bhutia-Dorf. Gegründet 1961 durch Tibeter, die infolge Annektion ihres Heimatlandes durch China das Land verliessen. Sie leben von Landwirtschaft und dem Durchzug der Trekker-Gruppen.
Übernachtung in Berghütte.

17. Tag: Tshokha (3050m) – Yoksum (1780m)
(11. Trekking-Tag: 6h: 320Hm Aufstieg / 1490Hm Abstieg)

Zuerst über eine Alp, dann durch Rhododendronwald und schliesslich durch subtropischen Wald und über zahlreiche Bergbäche, deren wuchtigen Wasserfälle wir schon von weitem rauschen hören. *Übernachtung im Hotel.*



18. Tag: Yoksum – Pelling (2000m): Auf den Spuren der Geschichte Sikkims

Fahrt: ca. 3 Std

Die Stadt Pelling verdankt ihren Beliebtheitsgrad bei indischen Touristen dem schönen Ausblick auf den Mt. Khangchendzonga. Außerdem gibt es hier das bekannte Kloster Pemayangtse zu besichtigen. Mit seiner einmaligen, aus Holz geschnitzten Architektur bildet es den Höhepunkt des heutigen Tages. Unweit davon spazieren Sie in ca. 20 Min zu den Ruinen des ehemaligen königlichen Hauptsitzes Sikkims. Beim Kloster Sanga Chöling, das Sie optional besuchen können, erwartet Sie bei gutem Wetter eine atemberaubende Aussicht auf den Mt. Khangchendzonga und die grüne Berg- und Hügelwelt Sikkims. *Übernachtung im Hotel.*

19. Tag: Pelling – Darjeeling

Fahrt: Ca. 5 Std.

Weiterreise zur Teestadt Darjeeling.

Übernachtung im Hotel.

20. Tag: Darjeeling

Hier entstanden die ersten Teeplantage der Briten. Wir spazieren zum idyllischen Klösterchen in Bhutia Busty und statten dem Tibetischen Selbsthilfezentrum sowie dem Himalayan Mountaineering Institut mit Museum einen Besuch ab. Ausserdem sehen wir uns die lebendigen und farbenfrohen Märkte sowie die japanische Friedenspagoda an. *Übernachtung im Hotel.*

21. Tag: Darjeeling – Bagdogra - Delhi

Die landschaftlich schöne Fahrt von Darjeeling ins Flachland nach Bagdogra führt auf kurvenreicher Strasse durch Teegärten und Reisfelder. Nach dreistündiger Fahrt erreichen wir den Flughafen Bagdogra. Rückflug nach Delhi. Transfer zum Hotel wo wir bis vor Mitternacht ausruhen können. Dann Transfer zum Flughafen. Inlandflug zurück nach Delhi.

22. Tag: Delhi – Zürich

Linienflug zurück nach Zürich.

Trekking-Verlängerungsoptionen:

Lampokhori-See: + 1 Tag (total 12-tägiges Trekking)

Barsey Rhododendron-Reservat: + 3 Tage (total 14-tägiges Trekking)

2. Tag: Delhi - Flughafen Bagdogra – Siliguri

Transfer in ca. 45 min. zum ruhig gelegenen Hotel mit Pool ausserhalb der Stadt Siliguri.

Wir entdecken die Stadt Siliguri mittels einer Fahrt in der Rischa.

Übernachtung im Hotel.

3. Tag: Siliguri - Soreng, 1820m – Hilley - Barsey, 3080 m

(Fahrt ca. 5 Std. / Trekking: Wanderzeit: ca. 2.5 Std.)

Abwechslungsreiche Fahrt dem Fluss Tista und Rangit entlang und immer weiter aufsteigend durch verschiedene Vegetationszonen und vorbei an kleinen Dörfern zum Bergdorf Hilley.

Hier treffen wir auf unser Trekking-Team und machen uns auf den Aufstieg zur Berghütte von Barsey im Naturreservat. Der gut ausgebaute Fussweg vom Dorf führt durch dichten Wald reich an Eichen und Rhododendron. Aussicht auf die rollenden, bewaldeten Berge Südsikkims. *Übernachtung im Camp.*

4. Tag: Barsey (3080m) - Losune (2945m) Jhorbhote (2960m)

(Trekking ca. 5.5 Std.)

Eine Wanderung durch dichte Bergwälder und vorbei an einem Weiher erwartet uns heute. Immer wieder erhalten wir Ausblick auf die Schneeriesen rund um Mt. Khangchenzonga. *Übernachtung im Camp.*

5. Tag: Jhorbhote (2960m) - Thrulo Dhap (3058m) - Khalijar (3570m)

(Trekking ca. 6 Std.)

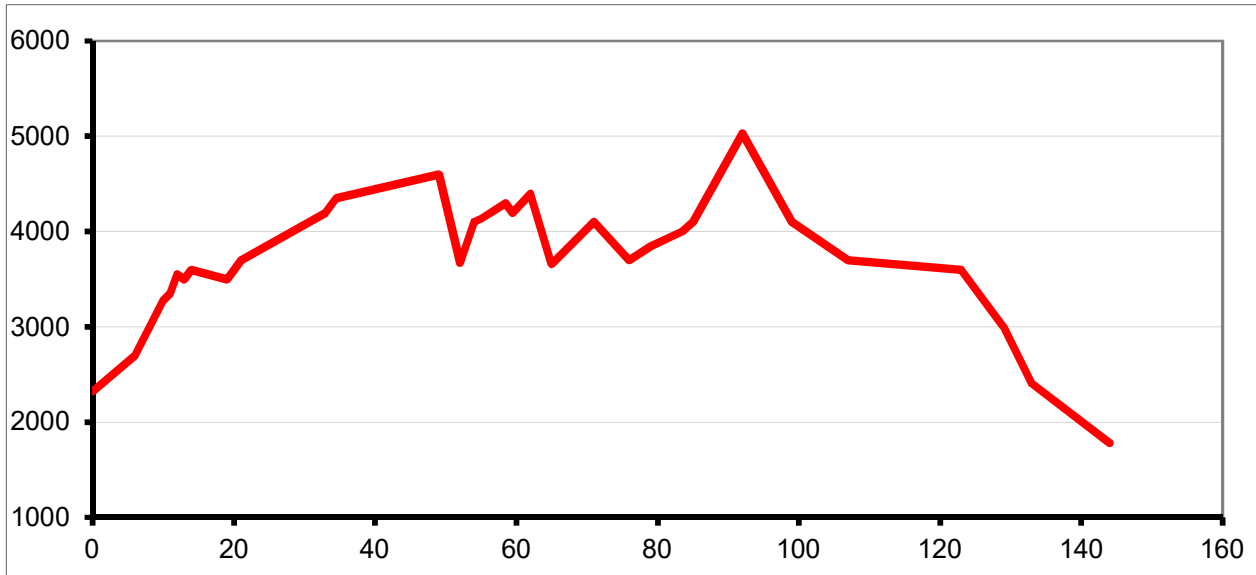
Die Route führt weiter in Richtung Westen auf kleinem Trampelpfad durch dichten Eichenwald abwechselnd leicht auf- und absteigend zu einem Hochmoor. Immer wieder erblicken wir bei gutem Wetter Mt. Khangchenzonga in der Ferne.

Von hier aus erwartet uns ein steiler Aufstieg zu unserem Camplatz hinauf.

Übernachtung im Camp.

Weiter mit 8. Tag.

Höhenprofil Trekkingroute Singelela ab Uttarey und bis Yoksum (ohne Abstecher zum Aussichtspunkt bei Khalijar am 7. Tag)



Die angegebenen Zeiten sind als Richtwerte zu verstehen. Je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen können diese von den Angaben abweichen.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Kosten

Pro Person variieren je nach Anzahl Teilnehmer, Saison und gewünschten Leistungen (Verlängerungen; Vollpension/Halbpension; ab/bis Flughafen Bagdogra oder ab/bis Flughafen Delh; inkl./exkl. Flüge): **Preis auf Anfrage**